

# Erklärung der Staatsangehörigkeit

Name, Vorname:
Geburtsdatum:
Kundennummer:

**Ich bin Staatsangehöriger des EU Mitgliedsstaates**

- |                                       |                                      |  |
|---------------------------------------|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Belgien      | <input type="checkbox"/> Kroatien    | <input type="checkbox"/> Rumänien              |
| <input type="checkbox"/> Bulgarien    | <input type="checkbox"/> Lettland    | <input type="checkbox"/> Schweden              |
| <input type="checkbox"/> Dänemark     | <input type="checkbox"/> Litauen     | <input type="checkbox"/> Slowakei              |
| <input type="checkbox"/> Estland      | <input type="checkbox"/> Luxemburg   | <input type="checkbox"/> Slowenien             |
| <input type="checkbox"/> Finnland     | <input type="checkbox"/> Malta       | <input type="checkbox"/> Spanien               |
| <input type="checkbox"/> Frankreich   | <input type="checkbox"/> Niederlande | <input type="checkbox"/> Tschechische Republik |
| <input type="checkbox"/> Griechenland | <input type="checkbox"/> Polen       | <input type="checkbox"/> Ungarn                |
| <input type="checkbox"/> Irland       | <input type="checkbox"/> Portugal    | <input type="checkbox"/> Zypern                |
| <input type="checkbox"/> Italien      |                                      |  |

**Ich bin Staatsangehöriger Österreichs**

**Ich bin Staatsangehöriger des EWR Mitgliedsstaates**

- |                                 |  |                                   |
|---------------------------------|--|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Island | <input type="checkbox"/> Liechtenstein | <input type="checkbox"/> Norwegen |
|---------------------------------|--|-----------------------------------|

**Ich bin Staatsangehöriger der Schweiz**

**Ich bin Staatsangehöriger Großbritanniens** und wohne seit mindestens 31.12.2020 im Bundesgebiet Deutschland im Sinne des Austrittsabkommens und habe dabei von meinem Freizügigkeitsrecht Gebrauch gemacht

Ich halte mich entsprechend meiner/n Eintragung/en im Melderegister der zuständigen Meldebehörde/n seit \_\_\_\_\_ in der Bundesrepublik Deutschland auf.

Ich übe bisher keine Beschäftigung in der Bundesrepublik Deutschland aus.

# Erklärung der Staatsangehörigkeit

Ich war/ bin wie folgt in der Bundesrepublik Deutschland tätig (Nachweis beifügen)

Datum / von- bis	Arbeitgeber	Tätigkeit als

Ich erhalte Arbeitslosengeld I (Bescheid beigefügen)

## Hiermit erkläre ich, dass ich freizügigkeitsberechtigt bin als:

- Arbeitssuchender
- Arbeitnehmer
- selbstständig Erwerbstätiger
- Verbleibeberechtigter (z.B. Rentner, Hinterbliebene von Arbeitnehmern und Selbstständigen)
- Familienangehöriger eines freizügigkeitsberechtigten Unionsbürgers
- Nichterwerbstätiger / Student

## Ich füge folgende Unterlagen bei

- Melderegisterauskunft bzw. alle behördlichen Meldebescheinigungen
- alle Arbeitsverträge, Lohnabrechnungen und ggf. Kündigungen seit der Einreise in Deutschland  
(Wenn Sie sich noch nicht 5 Jahre in Deutschland aufhalten.)
- Nachweis über die unfreiwillige, durch die zuständige Agentur für Arbeit bestätigter, Arbeitslosigkeit
- Nachweis über die tatsächliche Ausübung der selbständigen Tätigkeit  
(Rechnungen, Auftragsbestätigung, Akquise)
- schriftliche Erklärung mit Nachweisen zum Verwandtschaftsverhältnis (1. Grades)

**Ich bin darüber belehrt worden, dass eine falsche Erklärung ggf. die Rückerstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen zur Folge haben kann.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick, Groß-Berliner Damm 73 A-E, 12487 Berlin

**DST:**  
**Bearbeiter:**  
**OrgZ:**  
**Kd-Nr:**  
**BG-Nr:**  
**Datum**

**Zuständiges Team:**

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II);  
 Antrag auf ein Darlehen nach § 22 Abs. 8 SGB II (zur Übernahme von Schulden)**

**1. Umfang des Antrags**

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Gewährung für ein Darlehen zur Begleichung meiner / unserer <b>Mietschulden</b>	In Höhe von _____ €
--	---------------------

**2. Aufgrund der vorgenannten Schulden liegt mir / uns**

<input type="checkbox"/> eine Mahnung des Vermieters	Datum:
<input type="checkbox"/> eine Kündigung des Vermieters	Datum:
<input type="checkbox"/> eine Räumungsklage	Datum:
<input type="checkbox"/> eine Räumungsaufforderung	Datum:
vor (vorhandene Unterlagen sind vollständig beizufügen).	
<input type="checkbox"/> Mir liegen keine der genannten Unterlagen vor	

**3. Erklärung: Die rückständige Miete konnte ich / konnten wir nicht zahlen, weil**

**4. Einkommen: Ich / Wir erhalten folgende weitere Leistungen / Zahlungen**

<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/> Lohn / Gehalt
<input type="checkbox"/> Unterhaltsgeld	<input type="checkbox"/> Rente
<input type="checkbox"/> Kindergeld	<input type="checkbox"/> Bafög / BAB
<input type="checkbox"/> Krankengeld	<input type="checkbox"/> Elterngeld / Pflegegeld
<input type="checkbox"/> geschütztes Einkommen (Elterngeld, Pflegegeld etc.): €	
<input type="checkbox"/> sonstige Zahlungen: €	
<input type="checkbox"/> Ich / wir haben folgende Leistungen beantragt: €	
<input type="checkbox"/> Ich / wir haben werden voraussichtlich in Kürze folgende Einnahmen haben: €	

**5. Erklärung: Die rückständige Miete zu zahlen ist mir / uns nicht möglich, weil**

<input type="checkbox"/> kein ausreichendes Einkommen und Vermögen vorhanden ist
<input type="checkbox"/> der Vermieter eine Ratenzahlung ablehnt
<input type="checkbox"/> die Zeit nicht mehr ausreicht, da die Klage bereits anhängig ist bzw. ein Beschluss zur Räumung vorliegt
<input type="checkbox"/> sonstige Gründe:

**6. Zusätzlich zu den Mietrückständen liegen noch andere Gründe zur Kündigung vor:**

<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Ja → Bei Beantwortung mit „Ja“ sind die Gründe zu nennen (z.B. unerlaubte Tierhaltung, ruhestörender Lärm, sonst. Verstöße gegen die Hausordnung, Mietkürzung nach eigenem Ermessen):

**7. Für meine / unsere jetzige Wohnung bestanden bereits in der Vergangenheit Mietschulden**

<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja → Bei Beantwortung mit „Ja“	<input type="checkbox"/> Wann
	<input type="checkbox"/> In welcher Höhe
	<input type="checkbox"/> Wer hat die Rückstände übernommen?

**8. Erklärung: Liegen weitere Zahlungsrückstände für Strom, Gas vor?**

<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja → Welche?
Antragstellung erfolgt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Datum _____

**9. Erklärung: Liegt eine Leistungskürzung vor (zu benennen ab dem Zeitpunkt der Entstehung der Zahlungsrückstände)?**

<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja → Bei Beantwortung mit „Ja“	<input type="checkbox"/> Seit dem
	<input type="checkbox"/> In welcher Höhe €
	<input type="checkbox"/> Warum

**10. Klärung sozialpädagogischer Zuständigkeiten**

	Ja	Nein
Beziehen Sie zusätzlich Leistungen nach SGB XII für z.B. betreutes Einzelwohnen (bEW), Wohnungserhalt und Wohnungserlangung (WUW)? *1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handelt es sich um eine Wohnung aus dem geschützten Marktsegment? *1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie wegen Wohnungsnotsuche bereits mit einem sog. M-Schein versorgt worden? *1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beziehen Sie zusätzliche Leistungen nach SGB XII für z.B. Einzelfallhilfe? *2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen Sie in Kontakt zu Sozialarbeitern / Psychologen des sozialpsychiatrischen Dienstes? *2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie einen Grad der Behinderung? *3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen Sie unter Betreuung? *2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen Sie in Kontakt zum sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes und / oder ist in Ihrer Bedarfsgemeinschaft eine Familienhilfe eingesetzt? *4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis für den Grundsicherungsträger über die Zuständigkeit der sozialpädagogischen Empfehlung:  
 \*1 soziale Wohnhilfe, \*2 SpD, \*3 Beratungsstelle für Behinderte, \*4 Jugendamt

**Persönliche Bemerkungen:**

Ich / Wir versichern alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben (§ 60 Abs.1 Nr.1 SGB I, die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen sind als Anlage abgedruckt).

-----  
 Antragsteller:      Ort / Datum                                      Unterschrift

**KEIN BOCK MEHR AUF PAPIER?**



**JC**



**WIR AUCH NICHT.**

Die neue Jobcenter-App verbindet die Online-Funktionen von Jobcenter.digital mit den regionalen Informationsangeboten Deines Jobcenters.

**JETZT KOSTENLOS INSTALLIEREN**



**JC**



### Einzureichende Unterlagen:

- Erklärung Ihrerseits, was Sie bisher unternommen haben, um die Mietschulden zu tilgen
- Schriftliche Erklärung des Vermieters, ob eine Ratenvereinbarung möglich ist
- Schriftliche Erklärung des Vermieters, ob eine Fortführung des Mietverhältnisses nach Begleichung der Schulden möglich ist
- Wie sollen die künftigen Mietzahlungen gesichert werden?
- Welche Vorschläge haben Sie bei einer evtl. Übernahme der Mietschulden durch das Jobcenter zur Rückzahlung des Darlehens
- Sämtliche Schreiben des Vermieters bezüglich der Zahlungsrückstände
- Lückenlose Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Anlage Vermögen (VM) vollständig ausgefüllt
- Betriebskostenabrechnung der letzten zwei Jahre
- Aufstellung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben der Bedarfsgemeinschaft inklusive sämtlicher Schuldverpflichtungen
- Bei Vorliegen einer Räumungsklage: Nachweis über die Vorsprache bei der Sozialen Wohnhilfe
- Sofern Kosten für Gas / Strom nicht direkt vom Jobcenter an Anbieter gezahlt werden, bitte Auszug vom jeweiligen Versorger
- Schriftliche Erklärung, ob eine sofortige Direktzahlung der Miete an den Vermieter erwünscht wird oder nicht.

### **Bitte beachten Sie:**

**nur bei vollständiger Einreichung der o.g. Unterlagen kann eine Bearbeitung erfolgen.**

#### **Rechtsfolgenbelehrung:**

Im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht bitte ich Sie, bis spätestens zum **04.12.2025** die erforderlichen Unterlagen bzw. Nachweise vorzulegen.

Ihre **Mitwirkung** ist notwendig, weil ohne die erbetenen Unterlagen bzw. Nachweise nicht festgestellt werden kann, ob und inwieweit Ihrem Antrag entsprochen werden kann.

Sollten Sie bis zum o.g. Termin nicht antworten bzw. die geforderten Unterlagen nicht einreichen, werde ich Ihren oben genannten Antrag nach Aktenlage entscheiden.

Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen sind als Anlage abgedruckt

#### **Auszug aus dem Ersten Buch Sozialgesetzbuch (SGB I)**

##### **§ 60 SGB I**

##### **Angabe von Tatsachen**

- (1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat
1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
  2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
  3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.
- Satz 1 gilt entsprechend für denjenigen, der Leistungen zu erstatten hat.

(2) ....

##### **§ 66 SGB I**

##### **Folgen fehlender Mitwirkung**

- (1) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62, 65 nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert.
- (2) ....
- (3) Sozialleistungen dürfen wegen fehlender Mitwirkung nur versagt oder entzogen werden, nachdem der Leistungsberechtigte auf diese Folge schriftlich hingewiesen worden ist und seiner Mitwirkungspflicht nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nachgekommen ist.



## Informationen zur Anmietung von Wohnraum in Berlin

Der Anspruch auf Leistungen nach SGB II umfasst auch den Anspruch auf Übernahme von Wohnkosten. Es werden die tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung übernommen, soweit diese angemessen sind und die Richtwerte der „Ausführungsvorschriften zur Gewährung von Leistungen gemäß § 22 SGB II zum angemessenen Wohnraum“ ab 01.01.2026 nicht übersteigen.

Zu den tatsächlichen Aufwendungen zählen bei Mietwohnungen in Berlin die **Bruttokaltmiete** (= Nettokaltmiete plus kalte Betriebskosten) und die **Heizkosten** inklusive der Kosten für Warmwasser.

### Was sollten Sie vor einem Umzug beachten?

Um sicherzugehen, dass die Mietkosten für Ihre neue Wohnung und gegebenenfalls auch Umzugskosten und Kautions anerkannt werden, sollten Sie **vor Mietvertragsabschluss** die Zusicherung Ihres Jobcenters einholen. Unter Umständen ist die Prüfung der Umzugsnotwendigkeit erforderlich. Dazu reichen Sie ein für **Sie** vom Vermieter ausgestelltes **persönliches Wohnungsangebot** zur Prüfung zur Angemessenheit und einen ausgefüllten **Antrag auf Neuanmietung von Wohnraum** ein.

**Bitte beachten Sie, dass Internet-Ausdrucke oder ein Exposé nicht bearbeitet werden.**

Die Mietkosten der neuen Wohnung werden grundsätzlich in voller Höhe anerkannt, wenn diese die zulässigen Richtwerte nicht übersteigen und der Umzug erforderlich ist. Erforderlich kann ein Umzug insbesondere sein, wenn durch das Jobcenter oder das Sozialamt zur Senkung der Mietkosten aufgefordert wurde, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit außerhalb Berlins, bei Trennung von Ehe- oder Lebenspartnern, gesundheitlicher Gefährdung oder wegen unzumutbar beengter Wohnverhältnisse. Grundsätzlich nicht erforderlich ist beispielsweise der Auszug eines Kindes wegen Erreichens der Volljährigkeit. Ebenso auch nicht der Wunsch, die Wohngegend zu wechseln.

### Was wird geprüft?

1. die Angemessenheit der Bruttokaltmiete
  - Bruttokaltmiete = Grundmiete (Nettokaltmiete) + kalte Betriebskosten
  - kalte Betriebskosten = Betriebskosten ohne Heiz- und Warmwasserkosten
2. die Angemessenheit der Heizkosten
  - Heizkosten = Kosten für Heizung + Kosten für Warmwasser

Die Richtwerte für die Bruttokaltmiete sind abhängig von der Größe der Bedarfsgemeinschaft (Anzahl der Personen).

Die Grenzwerte für die Heizkosten sind, zusätzlich zur Größe der Bedarfsgemeinschaft, abhängig von der **beheizten Gebäudelfläche des Wohnhauses** **und dem Energieträger/dem Heizsystem**.

### Folgende Angaben werden zur Prüfung der Angemessenheit vom Vermieter benötigt und müssen im Wohnungsangebot aufgeführt sein:

- Wohnungsgröße
- Angabe zur beheizten Gebäudelfläche
- Nachweis über Sozialen Wohnungsbau
- Angabe zur Energieeffizienzklasse (Klimaklasse A-E) gemäß Energieausweis des Gebäudes
- Grundmiete (Nettokaltmiete)
- (kalte) Betriebskosten
- Angaben zu den Heizkosten
- Angabe zur Heizungsart (Heizöl, Erdgas, Fernwärme, Wärmepumpe)
- Art der Warmwasserbereitung (Heizung, Boiler, Therme)
- sonstige mietvertraglich geschuldete Leistungen
- bei Untermietverhältnissen / Angebot mit getrennten Angaben zu Bruttokaltmiete und Heizkosten

Weitere Informationen finden Sie bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Richtwerte der Bruttokaltmiete gemäß AV-Wohnen:

Größe der Bedarfsgemeinschaft	Richtwert Bruttokalt monatlich in €
1 Person	449,00 EUR
2 Personen	543,40 EUR
3 Personen	668,80 EUR
4 Personen	752,40 EUR
5 Personen	903,72 EUR
für jede weitere Person	106,32 EUR

Grenzwerte der Heizkosten gemäß AV-Wohnen:

Energieträger/ Heizsystem	Gebäudefläche in qm	Grenzwert 1-Personen-BG	Grenzwert 2-Personen-BG	Grenzwert 3-Personen-BG	Grenzwert 4-Personen-BG	Grenzwert 5-Personen-BG	Grenzwert zusätzliche Person
Heizöl	100-250	109,00 €	141,70 €	174,40 €	196,20 €	222,36 €	26,16 €
	251-500	101,50 €	131,95 €	162,40 €	182,70 €	207,06 €	24,36 €
	501-1000	94,50 €	122,85 €	151,20 €	170,10 €	192,78 €	22,68 €
	>1000	90,50 €	117,65 €	144,80 €	162,90 €	184,62 €	21,72 €
Erdgas	100-250	133,00 €	172,90 €	212,80 €	239,40 €	271,32 €	31,92 €
	251-500	123,50 €	160,55 €	197,60 €	222,30 €	251,94 €	29,64 €
	501-1000	115,00 €	149,50 €	184,00 €	207,00 €	234,60 €	27,60 €
	>1000	110,00 €	143,00 €	176,00 €	198,00 €	224,40 €	26,40 €
Fernwärme	100-250	102,00 €	132,60 €	163,20 €	183,60 €	208,08 €	24,48 €
	251-500	99,50 €	129,35 €	159,20 €	179,10 €	202,98 €	23,88 €
	501-1000	98,00 €	127,40 €	156,80 €	176,40 €	199,92 €	23,52 €
	>1000	96,50 €	125,45 €	154,40 €	173,70 €	196,86 €	23,16 €
Wärmepumpe	100-250	121,00 €	157,30 €	193,60 €	217,80 €	246,84 €	29,04 €
	251-500	124,50 €	161,85 €	199,20 €	224,10 €	253,98 €	29,88 €
	501-1000	117,50 €	152,75 €	188,00 €	211,50 €	239,70 €	28,20 €
	>1000	115,50 €	150,15 €	184,80 €	207,90 €	235,62 €	27,72 €

# Wohnungsangebot zur Vorlage beim Jobcenter

<b>Name, Vorname</b>
<b>Anschrift</b>
<b>Bedarfsgemeinschaftsnummer</b>

## Wohnungsangebot

<b>Vermieter</b>
<b>Anschrift des Vermieters</b>

Ich bin bereit an o.G. folgende Wohnung zu vermieten:

<b>Anschrift</b>
<b>Wohnungs-oder Objekt Nummer</b>
<b>frühestmöglicher Mietbeginn</b>
<b>Größe der Wohnung in m<sup>2</sup>   Anzahl der Räume</b>

## Beheizte Gebäudefläche (gesamt)

- bis 250 m<sup>2</sup>                       501 m<sup>2</sup> bis 1000 m<sup>2</sup>  
 251 m<sup>2</sup> bis 500 m<sup>2</sup>             über 1000 m<sup>2</sup>

## Handelt es sich um sozialen Wohnungsbau?

- Ja                       Nein

## Wie wird die Wohnung beheizt?

- Heizöl                 Erdgas  
 Fernwärme         Wärmepumpe

## Wie wird das Warmwasser aufbereitet?

- zentral                 dezentral (z.B. Boiler, Durchlauferhitzer, Gastherme)

# Wohnungsangebot zur Vorlage beim Jobcenter

Energieeffizienzklasse (A-E) der Wohnung laut Energieausweis: _____	
<b>oder</b>	
Endenergieverbrauch in kWh / (m <sup>2</sup> · a) laut Energieausweis: _____	
<b>Monatliche Mietkosten</b>	
Staffelmiete?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Grundmiete	EUR
Betriebskosten	EUR
Heizkosten	EUR
Warmwasserkosten	EUR
<b>sonstige Kosten</b>	
Strom	EUR
Internet	EUR
Möblierung	EUR
_____	EUR
<b>Summe der Einzelkosten</b>	
Gesamtmiete monatlich	EUR

## Mietkaution/Genossenschaftsanteile

- Bei Anmietung ist eine Mietkaution in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR zu zahlen.
- Bei Anmietung sind Genossenschaftsanteile in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR zu zahlen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des Vermieters

Jobcenter Berlin Treptow – Köpenick  
 Groß-Berliner Damm 73 A-E  
 12487 Berlin

Zuständiges Team 995/996

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

**Antrag auf Neuanmietung von Wohnraum**

\_\_\_\_\_  
 Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
 BG-Nummer

Ich beantrage die Anerkennung der Notwendigkeit eines Wohnungswechsels aus folgenden Gründen:

sowie die Zustimmung zur Anmietung der Wohnung für die Zeit ab \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_  
 Straße, PLZ, Ort

Gemäß beigefügtem Wohnungsangebot vom \_\_\_\_\_

In die angebotene Wohnung sollen folgende Personen einziehen:

Name	Vorname	Geb.-Datum	derzeitige Anschrift	BG-Nr. (falls abweichend)

Wohnfläche der derzeitigen Wohnung (**mit** Küche, Bad, Flur): \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, Zimmer: \_\_\_\_\_

Wohnfläche der gewünschten Wohnung (**mit** Küche, Bad, Flur): \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, Zimmer: \_\_\_\_\_

Mein derzeitiges Mietverhältnis ist

<input type="checkbox"/> Wohnheim	<input type="checkbox"/> Wohnung	<input type="checkbox"/> (ofW) ohne festen Wohnsitz
<input type="checkbox"/> frühestens zum _____ kündbar.		
<input type="checkbox"/> bereits am _____ zum _____ gekündigt von _____		

Für das bestehende Mietverhältnis wurde bei der Anmietung eine Kautions hinterlegt:

<input type="checkbox"/> Ja, von _____ in Höhe von _____
<input type="checkbox"/> Darlehensweise Gewährung.
Darlehensgeber: _____
<input type="checkbox"/> nein

Mietkaution / Genossenschaftsanteile:

Eine Verrechnung der alten Kautions mit der neuen Kautionsforderung ist nach Rücksprache mit dem Vermieter möglich:
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Nein, weil _____
<input type="checkbox"/> Ich benötige bei Abschluss eines Mietvertrages ein Darlehen für die Mietkaution vom Jobcenter. Ich bin nicht in der Lage, diese über eigene Mittel (Vermögen, Ersparnisse) zu finanzieren. Mir ist bekannt, dass ein Darlehen gem. § 42a Zweites Buch Sozialgesetzbuch in Höhe von monatlich 5 % des Regelbedarfs aufgerechnet wird.
<input type="checkbox"/> Ich benötige kein Darlehen, da ich über ausreichende Mittel zur Hinterlegung der geforderten Mietkaution verfüge. aufgrund von _____ bzw. diese werden mir zur Verfügung gestellt von _____

Bei Zustimmung wird der Umzug in Eigenleistung erfolgen

<input type="checkbox"/> es fallen keine weiteren Kosten an.
<input type="checkbox"/> folgende, zusätzliche Kosten würden anfallen (z.B. Mietwagen): _____

<p><b>Bescheide und Mitteilungen zu Wohnungsangeboten können wir Ihnen aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht per Mail zusenden. Gerne können wir mit Ihnen jedoch per Postfachnachricht über jobcenter.digital kommunizieren. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten hierfür benötigen, melden Sie sich gerne bei uns.</b></p>
---

Berlin, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Antrag auf Genossenschaftsanteile und/oder Mietkaution

**Bedarfsgemeinschaftsnummer:** 92204//00 \_\_\_\_\_  
**Name:** \_\_\_\_\_  
**Vorname:** \_\_\_\_\_  
**NEUE Anschrift:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gem. Nr. 8.3 (5) AV Wohnen wird die darlehnsweise Übernahme von Genossenschaftsanteilen und/oder Kautions im Rahmen einer Einzelfallentscheidung geprüft.

Im Rahmen der einzelfallbezogenen Ermessensentscheidung über die Erteilung einer Zusicherung zur Übernahme von Genossenschaftsanteilen / Mietkautionen, ist zu prüfen, ob

— a) diese Leistungen gegebenenfalls aus geschütztem Vermögen des Hilfeempfangenden im Wege der Selbsthilfe erbracht werden können,

Welche Selbsthilfemöglichkeiten haben Sie bereits geprüft? (Nachweise bitte beifügen)

Liegt Ersparnis oder Barvermögen vor?  Nein  Ja in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

Besteht die Möglichkeit sich bei Freunden, Bekannten oder Verwandten die Summe zu leihen?  Nein  Ja in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

— Wurde bereits versucht eine Ratenzahlung zu vereinbaren?  Nein  Ja in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

b) Durch Beendigung eines bisherigen Mitverhältnisses zur Auszahlung gelangende Genossenschaftsanteile / Mietkautionen erneut für diesen Zweck eingesetzt werden können.

Dies ist zulässig, weil es sich hierbei nicht um Pflichtleistungen handelt und sich hierdurch der vermögensrechtliche Status der einzusetzenden Gelder nicht verändert.

— Daher erklären Sie bitte, inwiefern für Ihre bisherige Wohnung Genossenschaftsanteile bzw. eine Kautions geleistet wurde und welche Möglichkeiten Sie haben aus Ihrem ggf. auch geschützten Vermögen die Kosten für die Kautions selber zu tragen.

Ich beantrage die Genossenschaftsanteile / Mietkaution i.H.v. \_\_\_\_\_ EUR für die o.g. Wohnung als Darlehen.

Besteht in der alten Wohnung bereits eine Kautions?  Nein  Ja

Wie hoch sind die Genossenschaftsanteile / die Kautions in der alten Wohnung? \_\_\_\_\_ EUR

Wurde die alte Wohnung bereits gekündigt?  Nein  Ja

Zu wann wurde die Wohnung gekündigt? \_\_\_\_\_

**Bitte reichen Sie einen Nachweis vom Vermieter ein, zu wann die Genossenschaftsanteile bzw. die alte Kautions ausgezahlt wird und die Kündigungsbestätigung.**





# Darlehensantrag

Antrag vom / Datum :



Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick, Groß-Berliner Damm 73 a - e, 12487 Berlin

Eingangsstempel : \_\_\_\_\_

Name :

**Dst.:** Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick

**Team:**

**BG-Nr.:**

## Antrag auf Gewährung eines Darlehens nach § 24 Abs. 1 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – unabweisbarer Bedarf –

1. Ich beantrage ein Darlehen nach § 24 Abs. 1 SGB II zur Sicherung meines Lebensunterhalts  
in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

2. **Antragsbegründung :**  
(Fügen Sie bitte entsprechende Nachweise bei.)

### 3. Anlagen :

- ausgefüllte Anlage VM
- aktuelle Kontoauszüge
- folgende Nachweise \_\_\_\_\_

Solange Sie Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beziehen, wird der Rückzahlungsanspruch aus dem Darlehen ab dem Monat, der auf die Auszahlung folgt, durch monatliche Aufrechnung in Höhe von 10 Prozent Ihres maßgebenden Regelbedarfs getilgt.

Nach Beendigung des Leistungsbezuges ist der noch nicht getilgte Darlehensbetrag **sofort** fällig.

**Hinweis :** Das Darlehen kann auch in Form von Gutscheinen gewährt werden.

#### Erklärung

- Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Ich werde dem Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick unverzüglich alle Änderungen mitteilen, die Auswirkungen auf die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes haben können.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

\_\_\_\_\_  
(Bei Minderjährigen  
Unterschrift des gesetzlichen  
Vertreters)

Eingang: \_\_\_\_\_



**Antrag auf Übernahme der Kosten für eine mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen**

Jobcenter

Berlin Treptow-Köpenick

Antragstellerin/Antragsteller: \_\_\_\_\_

BG-Nummer/Team (Org.Z.):

92204// \_\_\_\_\_ / 6 \_ \_

**Angaben zur Schülerin/ zum Schüler**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ **BERLIN**

**Angaben zur mehrtägigen Klassenfahrt**

Schule:

Klasse:

Zeitraum:

von :

bis:

nach:

**Kosten:**

Fahrtkosten: \_\_\_\_\_ €

Unterkunft/ Verpflegung: \_\_\_\_\_ €

Nebenkosten  
(kein Taschengeld): \_\_\_\_\_ €

1. Teilbetrag\* \_\_\_\_\_ €

2. Teilbetrag/ Restbetrag\* \_\_\_\_\_ €

**Gesamtsumme\*:** = \_\_\_\_\_ €

fällig zum:

fällig zum:

\* Bitte zahlen Sie das Geld auf das unten angegebene Konto ein

Berlin, \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragstellers

**von der Schule auszufüllen:**



Die Angaben zur geplanten mehrtägigen Klassenfahrt sind zutreffend. Bei der Schülerfahrt handelt es sich um eine von der Schulleiterin/ vom Schulleiter genehmigte mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen. **Zuviel gezahlte Mittel werden dem Leistungsträger zurückerstattet.**

**Bankverbindung**

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Name der Bank

**BERLIN,** \_\_\_\_\_

Datum

Stempel der Schule

Unterschrift fahrtenleitende Lehrkraft